

lichen Sammlungen. Da beide Abende sich eines guten Besuches erfreuten und von den Teilnehmern positiv aufgenommen wurden, wird die Arbeit im gleichen Sinne 1975 fortgesetzt werden.

Dr. Alfred Marks

Abteilung Volkskunde

Außendienste, Ausstellungen, Tagungen

Das Berichtsjahr 1974 stand weitgehend im Zeichen des „Ennsmuseums Flößertaverne Kastenreith“, das zum vorgesehenen Termin am 8. Juni in festlicher Weise unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung des Ennstales durch Landesrat Dr. Ratzenböck eröffnet werden konnte. In den vorausgegangenen Wochen und Monaten hielt sich der Berichterstatter vorwiegend in Weyer auf, um die Einrichtung der 10 Räume persönlich leiten oder überhaupt selbst vornehmen zu können. Damit hat die Volkskundeabteilung nach der musealen Mitgestaltung des Bruckner-Geburts-hauses in Anselden und des Ortsmuseums von Hallstatt einen weiteren „Außenposten“ ihres Tätigkeitsbereiches errichtet. Auch sonst wurde die Volkskundeabteilung in die Planung neuer Heimatmuseen (Gallneukirchen, Gutau) beratend eingeschaltet. Eine neue Aufgabe erwuchs ihr durch die konkreten Planungs- und Einrichtungsarbeiten für das Senseschmiedemuseum in Micheldorf. In dem dafür geschaffenen Beirat (Vorsitzender Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter) wurde der Gefertigte mit der wissenschaftlichen und museologischen Gestaltung betraut. So wie auch bei der Errichtung der in den letzten Jahren neu aufgestellten Museen stellte die Volkskunde-Abteilung dem neuen Ennsmuseum zahlreiche Leihgaben zur Verfügung.

In zunehmendem Umfang erforderten auch die Freilichtmuseen den Einsatz der Volkskundeabteilung (dazu ein eigener Bericht).

Besonders die Vorbereitung der gesamteuropäischen Freilichtmuseums-Tagung, die am 7. September in Oberösterreich zum Abschluß gebracht wurde, nahm den Leiter in Anspruch, zumal bis zu diesem Zeitpunkt auch die Broschüre „Projekte und Verwirklichungen“ im Druck vorgelegt sein mußte.

Außer der Tagung der europäischen Freilichtmuseen nahm er an der Konferenz des Ö. Fachverbandes für Volkskunde in Salzburg teil (10. 11.).

Elf ganztägige Dienstreisen, wiederholt Einzel- und Gruppenführungen im Schloßmuseum.

Vorlesungen an der Wiener Universität:

Sommersemester 1974: „Österreichische Kulturlandschaften II“ mit sechstägiger Exkursion durch ganz Österreich mit Betonung der westlichen

Kulturlandschaften (1.—6. Juli); Wintersemester 1974/75: „Österreichische Volkstrachten I“ (Frauentrachten)

Sammlungen — Neuerwerbungen

u. a. **Möbel**: einen bäuerlich-klassizistischen Schrank um 1800, mit zwei applizierten Messing-Löwen, Aufschrift: „DIE KOENIG DER THIERE“, aus dem Raum Schärding-Suben (F 10.995).

Keramik: Gmundner Fayencekrug mit einer interessanten Vedute des Gosausees mit dem Dachstein, um 1850 (F 10.998).

Volkskunst: bemalte Pfetten aus Friedburg, Bezirk Braunau a. Inn, darunter eine datiert mit 1673, weiters (als Spende) die bemalten Staubläden vom Hof „Maxl in Maximilian“, St. Georgen bei Grieskirchen, einen primitiven Kruzifixus aus dem Raum Kematen a. d. Krems, 19. Jh. (?) (F 10.983).

An Geräten: verschiedene Raubtierfallen aus Friedburg, Pflug, Kultivator, Wagenheber, Brunnenring, Pferdebeißkorb und 4 Stück verschiedene Radschuhe, ferner Stiefeleisen und Pferdehufstollen, alles aus dem „Nachlaß“ eines Hufschmiedes und Wagnermeisters in Neumarkt im Mühlkreis. Eine schon seltene Erwerbung gelang mit dem Ankauf eines hölzernen Göpels (Triebwerk) aus Waizenkirchen (F 10.997).

Spenden

Diverse „Kostüm“-Stücke von Frau Grete Stöckl, Linz, italienische Modellschuhe (1964) von Frau Dr. Brigitte v. Wied, Linz,

schwarzer Frauenzylinder, Oberösterreich, um 1830, von Herrn Dr. Franz Speta, Linz

und ferner die bereits erwähnten bemalten Staubläden von Herrn Karl Rumpfhuber vlg. Habringer, St. Georgen bei Grieskirchen.

Allen Spendern wurde der Dank des Oberösterreichischen Landesmuseums ausgesprochen.

Konservierungen und Restaurierungen

Für die Wiederherstellung beschädigter Oberflächen von bemalten Möbeln wurde wieder Fr. Lieselotte Pach eingesetzt. Fr. Wilhelmine Lunglmayr oblag die Wartung der textilen Sammlungen. Sie half auch wesentlich bei der Einrichtung des Ennsmuseums in Kastenreith mit. Bildhauer L. Raffetseder hat als „Ersatz“ für die wegen Diebstahlgefährdung an das Landesmuseum veräußerte Kolomanifigur (vgl. dazu den bebilderten Aufsatz des Berichterstatters im Vorjahr) eine gut gelungene Kopie angefertigt.

Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde

Die Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde am OÖ. Landesmuseum beklagt das Ableben ihres langjährigen Mitarbeiters Prof. Franz Vogl, der am 10. Februar des Berichtsjahres verstarb. Prof. Franz Vogl ist u. a. die Erstellung einer Bibliographie der Sachgebiete Volkskunst, Volkslied, Volksmusik und Volkstanz zu danken. Ferner war er jahrelang mit der Verzettlung des Volksliedarchivs bzw. der Volksliedsammlung Hofrat Dr. H. Commenda befaßt. An der Entwicklung des Volksmusikwesens und an den Problemen im Grenzbereich zwischen Volkskunde und Volksbildung hat er regen Anteil genommen und in zahlreichen Aufsätzen zu ihnen Stellung genommen.

Am 27. 6. hielt Schulrat Wissenschaftl. Konsulent Rudolf Moser, Gunkskirchen, einen Vortrag über die sehr bemerkenswerten „Neuen Ergebnisse der Möbelforschung im Raum Wels und Lambach“.

Am 8. 7. wurden drei Mitarbeiter der Volkskunde-Abteilung über deren Antrag mit dem Titel eines „Wissenschaftlichen Konsulenten der oö. Landesregierung“ ausgezeichnet: Herr Oberstudienrat Prof. Dr. Coelestin Hehenwarter, Linz, die Textilrestauratorin Frau Wilhelmine Lunglmayr, Linz und Herr Postmeister i. R. Robert Stainingner aus Neumarkt bei Freistadt. Die Verleihung ist eine verdiente Anerkennung für das uneigennützige, idealistische Wirken — Feldforschung, Objektmeldungen, museumstechnische und konservatorische Arbeiten, Dokumentationen — der Genannten.

Angewandte Volkskunde, Veranstaltungen, Vortragstätigkeit

Im Beirat für die Einkleidung der Musikkapellen in erneuerte Tracht hatte der Gefertigte den Vorsitz inne. Für 14 Musikkapellen wurden Entwürfe für Neueinkleidungen erstellt (Altenfelden, Arbing, Franking, Gampern, Katsdorf, Mardetschlag, Mühlheim a. Inn, Neufelden, Pasching, Pettenbach, St. Thomas a. Blasenstein, Sulzbach, Timelkam, Wolfert), für eine Reihe von „Zweiteinkleidungen“ stilgemäße Abänderungen vorgenommen.

Teilnahme an verschiedenen Brauchtumsveranstaltungen.

Vorträge über folgende Themen:

- 20. 3. und 11. 7., Linz:
„Volkskultur noch gefragt?“
- 22. 4. und 2. 5., Linz:
„Bemalte Gläser“
- 12. 7., Schloß Ort, Gmunden:
„Erfahrungen in der angewandten Volkskunde“

- 7. 8., Seewalchen:
„ÖÖ. Freilichtmuseen, Verwirklichungen und Projekte“
- 7. 10., anlässlich des Volksmusikseminars im Schloß Puchberg:
„Volksmusik in Oberösterreich“
- 12. 10., NÖ. Volkskundetagung, St. Pölten:
„Die neuen niederösterreichischen Männertrachten“
- 16. 12., Linz:
„Weihnachten in Dichtung und Gedicht der Gegenwart“

Archiv und Landesstelle für Volkskunde

Ortskatalog:	21 Neuzugänge
Lichtbildarchiv:	Stand 13.214
Diapositive:	Stand 2.110
Bildarchiv:	Stand 2.136

Dem Tonbandarchiv konnte die Kopie einer Aufnahme des Herrn OSR. Karl Hofpointner, Waldzell, über ein Gespräch mit einem alten Krug-hafner der ehemaligen Hafnerwerkstätte in Lindstock, Waldzell, betref-fend die Herstellung der dort angefertigten Steinzeugkrüge, einverleibt werden. Stand 1974: 15.

Das Bauernhausarchiv wurde mit 87 Stück Hausaufnahmen von Adal-berth Klaar (Aufnahmen aus dem Lungau) bereichert. Ferner konnte durch die Landesbaudirektion (Konsulent Ing. Wl. Obergottsberger) der vorwie-gend noch aus Holz bestehende Vierseithof „Üli“, Familienname Doppel-bauer, in Kaltenbach 13, Gemeinde Pollham, Bez. Grieskirchen, sowie der Obermühlviertler Vierseithof „Unterkagerer“ vermessen werden. Bauern-hausarchiv: Stand 1974: 172

Veröffentlichungen

Buchneuerscheinung:

„Bemalte Gläser. Volkstümliche Bildwelt auf altem Glas“, Callwey-Verlag, München 1974, 188 S., XVIII Farbtafeln

In Zeitschriften und Sammelbänden:

„Volkskultur“, 1. Teil, in: Der Bezirk Braunau am Inn, Linz 1974, S. 288 ff.

„Pferderennen, Ringelstechen und Faßreiten auf einem oberösterreichischen Leder-ranzen“ in: Festgabe für Oskar Moser, Beiträge zur Volkskunde Kärntens, Klagenfurt 1974, S. 69 ff.

„Ein Kultdenkmal des hl. Koloman aus dem Innviertel“, in: Jahrbuch des ÖÖ. Museal-vereins, Linz 1974, 119. Bd., I. Abhandlungen, S. 117 ff.

„Das Ennsmuseum, Flößertaverne am Kasten, Kastenreith-Weyer“, Katalog (Falt-prospekt), Linz 1974.

„Das neue Ennsmuseum in Kastenreith bei Weyer“, in: ÖÖ. Kulturbericht, XXVIII. Jgg., Folge 18, S. 123 ff.

„Volksstum auf der Bühne — Die Problematik der Folklore-Vorführung“, in: Woche der Begegnung, Klagenfurt 1974, S. 89 ff.

„Oberösterreichische Freilichtmuseen, Verwirklichungen und Ziele“, Linz 1974, Schriften und Führer des Verbandes Oberösterreichischer Freilichtmuseen, Nr. 1

„Tobi Reiser und das Salzburger Heimatwerk“, in Tobi Reiser, ein Leben für die Volksmusik, Salzburg 1974, S. 25 ff

„Trachten aus Oberösterreich“, in: Kalender „Unbekannte Trachten aus Oberösterreich“ der Bank für Oberösterreich und Salzburg 1975, Linz 1974, Vorwort und Texte zu den Aquarellen aus den Sammlungen des ÖÖ. Landesmuseums

Nachtrag:

„Das Vollwalmhaus, auch eine österreichische Bauidee“, in: rb-illustrierte, Innsbruck 1971, 5. Jgg., Heft 16, S. 26 ff.

Buchbesprechungen:

Karl Zinnburg: Salzburger Volksbräuche. In: Zeitschrift für Volkskunde I, Stuttgart 1974, S. 114 f.

Friedrich Knaipp: Hinterglasbilder aus Bauern- und Bergmannsstuben des 18. und 19. Jahrhunderts. In: ÖÖ. Heimatblätter, 28. Jg. (1974), S. 100 f.

Raimund Schuster: Auf Glas gemalt. In: ÖÖ. Heimatblätter, 28. Jg. (1974), S. 101 f.

Dr. Franz L i p p

Technikgeschichte

In der Abteilung Technikgeschichte wurde das Depot im alten Museumsgebäude an der Museumstraße neu geordnet. Für alle in diesem untergebrachten Sammlungsstücke wurde ein Standortregister angelegt. Auch die physikalische Sammlung (Museum Physikum), die in den letzten Jahren mehrere Male umgeräumt wurde und dabei sehr stark in Unordnung gekommen ist, wurde von Grund auf neu geordnet. 52 physikalische Instrumente und Geräte aus dem alten Museumsbestand, die bisher nicht inventarisiert waren, wurden unter den Nummern Ph 200–251 neu verzeichnet und kartiert. Auch in der technikgeschichtlichen Sammlung wurden ca. 200 technikgeschichtliche Sammlungsstücke, die bisher nicht inventarisiert waren und vermutlich in den ersten Nachkriegsjahren ins Museum gekommen sind, neu kartiert.

Käuflich wurden für die Sammlung ein Wandteppich, der die Seeprocession auf dem Traunsee darstellt, eine Kopie eines Gemäldes, das ebenfalls diese Procession darstellt und ein Modell des „Stadlinger Wehrs“ erworben. Als Spende kamen ein Paar Schlittschuhe, ein Druckstock und eine Ahle in die Sammlung. Von den Abteilungen Kunst- und Kulturgeschichte und Biologie wurden einige Objekte der Abteilung Technikgeschichte überlassen. Die Modelle und Geräte, die seinerzeit für die Kepler-Ausstellung angefertigt wurden und nach der Schließung der Ausstellung dem ÖÖ. Landesmuseum übergeben worden sind, wurden im Berichtsjahr inventarisiert.

Der Allgemeinen Sparkasse in Linz wurden für zwei Sonderausstellungen Sammlungsgegenstände als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Dr. Josef R e i t i n g e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [120b](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung
Volkskunde. 42-46](#)